

# Globale Herausforderungen führen zu neuer technologischer Revolution!



Daniel Häfele und Karolyn Jukie, Fortune Fund Services AG

**9 Milliarden Menschen, 35 % mehr als heute, werden in rund 40 Jahren auf unserem Planeten leben. Sie alle streben nach einem höheren Lebensstandard. Dies wird unweigerlich zu einer enorm steigenden Nachfrage nach Energie, Rohstoffen, sauberem Wasser und Nahrungsmitteln führen. Um diesen förmlich explodierenden Bedarf stillen zu können ohne gleichzeitig in eine Umweltkatastrophe zu laufen, bedarf es völlig neuer Technologien, Produktionsverfahren und Materialien.**

Der Boom in der Solarindustrie ist erst der Anfang. Es entstehen völlig neue Industrien und für den Anleger erstklassige Investitionschancen. In der Zwischenzeit ist die Erkenntnis wohl bei jedem angekommen, dass wir vor Herausforderungen stehen, die längst eine globale Dimension erreicht haben. Wir trauen unserer guten alten Erde mehr zu als sie verkraftet. Was vor wenigen Jahren noch als Hirngespinnste links-grüner Idealisten oder, weniger freundlich ausgedrückt, Spinner abgetan wurde, ist nun auch bei Hochfinanz und Wirtschaft angekommen. Spätestens seit vor drei Jahren das World

Economic Forum WEF die Umwelt zum Hauptthema machte und die UNO das Kyoto-Protokoll verabschiedete hat, werden die Herausforderungen der Zukunft auch in den wirklichen Machtzentren diskutiert. Sogar Präsident Bush beginnt in grünen Dimensionen zu denken. Einzelne Bundesstaaten haben es ihm vorgemacht und Gesetze erlassen, die den schonenden Umgang mit den Ressourcen fordern.

Spätestens sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin werden das auch auf nationaler Ebene tun. Die amerikanische Industrie übrigens, hat die Zeichen der Zeit längst erkannt und ist in vielen Bereichen der Umwelttechnologie bereits führend. Es ist aber auch höchste Zeit! Unsere Ozonschicht wird dünner und dünner, die Löcher immer grösser und die Atemluft in vielen Metropolen immer schlechter.

Eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser, die Rohstoffpreise klettern unaufhaltsam in die Höhe u.v.m. Meldungen die Sie alle kennen. Nun hat auch noch die Chinesische Regierung bekannt gegeben, dass sich die Rate der durch Umweltschäden bedingten Missbildungen bei Neugeborenen in verschiedenen Städten Chinas in den letzten 10 Jahren auf über 5 % verzehnfacht hat. Die Folgen menschlichen Fehlverhaltens sind in allen Bereichen unübersehbar geworden.

Angetrieben durch das enorme Wirtschaftswachstum in Asien, wo auch rund 2/3 der Weltbevölkerung leben, steigt die Nachfrage nach Rohstoffen jeglicher Art in ungeahnte Höhen. Gleichzeitig ersticken einzelne Städte im eigenen Dreck. Kläranlagen sind meist

nicht ausreichend vorhanden. Strom- und Wasserversorgung brechen regelmässig zusammen. Die Versorgung der Weltbevölkerung, basierend auf herkömmlichem Know-how und bekannten Technologien, ist an ihre Grenzen angekommen.

Mit Alternativen lässt sich plötzlich viel Geld verdienen. Politiker sprechen über Subventionen, Umweltsünder werden mit neuen Steuern belastet und der Konsum von ökologisch sinnvollen Produkten wird chic. Diese Sprache

*Was vor wenigen Jahren noch als Hirngespinnste links-grüner Idealisten oder, weniger freundlich ausgedrückt, Spinner abgetan wurde, ist nun auch bei Hochfinanz und Wirtschaft angekommen.*

verstehen auch die konservativsten Aufsichtsräte. Selbst die US-Automobilindustrie versucht, kurz vor dem Konkurs, mit neuen und sparsameren Modellen noch auf den fahrenden Zug aufzuspringen. Jede Bank die etwas auf sich hält, ist in den vergangenen Monaten mit einem neuen Produkt unter den populären Überbegriffen „Klimawandel“ oder „Nachhaltigkeit“ an den Markt herangetreten. Plötzlich sind alle schon seit Jahren am Thema interessiert und darauf spezialisiert. Für den Anleger gilt es jedoch genau hinzusehen. Die meisten Produkte sind Nachahmer-Produkte. Die Expertise im Nachhaltigkeitsbereich fehlt oft noch und investiert wird meist in die immer gleichen Aktiengesellschaften. In die grosskapitalisierten, bekannten Namen welche im einen oder anderen Geschäftsbereich neue Technologien an-

wenden. Die wirklich interessanten Gesellschaften finden sich jedoch nur vereinzelt in diesen Portfolios.

Nur weil Toyota ein Hybridauto erfolgreich verkauft oder Nestlé Wasser in Flaschen abfüllt ändert sich die Welt nicht, schon gar nicht garantiert dies einen überdurchschnittlichen Anlageerfolg.

Viel spannender sind kleinere und mittelgrosse Gesellschaften, welche die echten Innovationen entwickeln und auf den Markt bringen.

- Zum Beispiel Technologieführer, welche die nächste Generation von Solarzellen oder neue Speicherzellen erfinden.
- Diejenigen Innovatoren, welche für die Automobilindustrie neue Antriebsquellen erfinden, oder Firmen die kostengünstige Wasseraufbereitungs- oder Reinigungsverfahren entwickeln, die sich auch ein Entwicklungsland leisten kann.
- Investitionen in die Gesellschaften welche an der nächsten Generation von Geothermie-Kraftwerken arbeiten, neue Recyclingtechniken erfinden oder die Werkstoffe entwickeln welche Stahl und andere in begrenztem Umfang verfügbare Metalle ersetzen. Diese Anlagen sind spannend und auf unsere Zukunft ausgerichtet. Das wirkliche Potenzial für Anleger liegt deshalb in den Gesellschaften die es schaffen, den grossen lokalen und globalen Konzernen als Zulieferer neue Technologien bereit zu stellen, damit diese im internationalen Wettbewerb bestehen und eine wirtschaftliche Antwort auf die globalen Herausforderungen anbieten können.

Die Investitionschancen sind bei den etwas kleineren Innovatoren ungleich grösser als bei Firmen die deren neue Technologien nur anwenden. Das sind dann die bekannten grossen Namen, welche in fast deckungsgleicher Zusammensetzung in allen neuen Umwelt- und Nachhaltigkeitsprodukten zu finden sind. Ist eine der neuen Technologien am Markt erfolgreich, so vervielfachen sich die Umsätze dieser Unternehmen oft innerhalb kürzester

Zeit. Einmal auf dem Radar der grossen institutionellen Analysten und Anleger, explodieren dann die Aktienpreise förmlich. Bestes Beispiel dafür sind die Aktienpreise der deutschen Solaranbieter. Zusätzlich bieten diese Titel ein nicht zu unterschätzendes Übernahmepotential. Nicht selten werden diese Gesellschaften von ihren grossen Kunden, die sich den Technologievorsprung ihres Zulieferers sichern wollen, übernommen. Genau hier setzen die neuen Investment Fonds der auf nachhaltig-ethische Anlagen spezialisierten Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Höller in Zürich an.

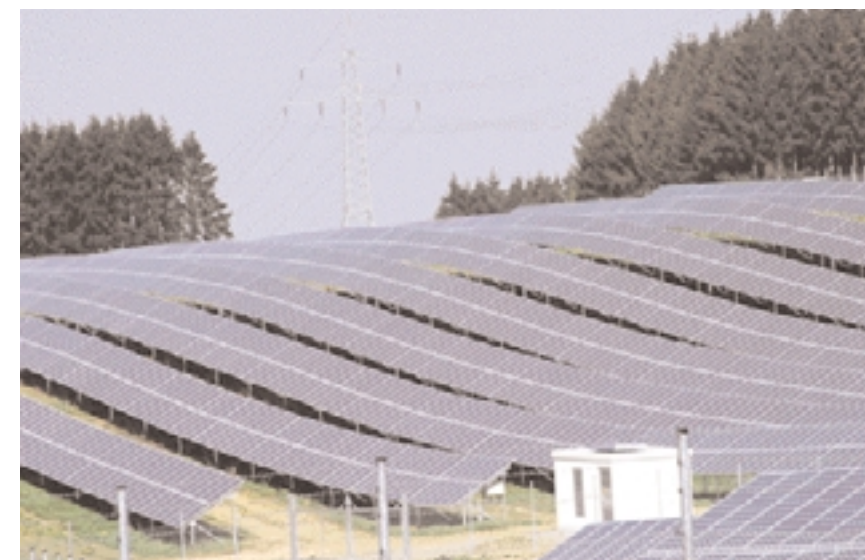
Die seit Ende August auch den Anlegern in Deutschland und Österreich

universum bilden. Jeder Teilfonds ist in rund 50 Titeln, entsprechend seinem Anlagethema, diversifiziert.

Auch wenn die Fonds noch jung sind, lässt sich das Potenzial bereits erahnen. Die an der Stuttgarter Böse aufgelegten S-Box Dr. Hoeller Indizes, welche auf derselben Grundidee basieren, jedoch nur aus 15, meist grösser kapitalisierten Titeln bestehen, weisen seit Auflegung eine klare Outperformance gegenüber den klassischen MSCI Indizes auf.

Die jungen, breiter diversifizierten Fonds haben bis dato die erfolgreichen Indizes hinter sich gelassen, dank der breiteren Diversifikation mit noch etwas weniger Volatilität.

Der Investor muss sich jedoch be-



■ Die Solarenergie hat bewiesen: Neue Technologie – neue Chancen!

angebotenen Dr. Hoeller PRIME ELEMENTS Fonds „Fire, Water, Air und Earth“ investieren in klein- und mittelgross kapitalisierte Unternehmen aus der ganzen Welt. Die breit angelegte Diversifikation ist zudem noch einzigartig auf dem Markt. Diese Fonds unterscheiden sich somit klar von den übrigen am Markt angebotenen Produkten und bieten dem Anleger ein langfristig überdurchschnittliches Renditepotenzial bei vergleichbarem Risiko. Basierend auf dem langjährigen Know-how des Anlageteams, wurden rund 600 Gesellschaften evaluiert, die zusammen ein einzigartiges Anlage-

wusst sein, dass er bei einer Anlage in neue Technologien, auch im Umweltbereich, dem Anlagerisiko von klein-kapitalisierten Aktiengesellschaften ausgesetzt ist. Der Anlagehorizont sollte deshalb sehr lang sein. Weil aber die vier Themenfonds auf eine globale Entwicklung setzen die gerade erst begonnen hat, ist dies kein Problem. Insofern sind die PRIME ELEMENTS Fonds von Dr. Hoeller bestens geeignet als Basisanlage jedes Aktienportfolios oder zur Begründung eines Sparplanes. Anlegen, vergessen und in die Zukunft investieren!

The Trend is your friend!